02

triesdorf aktuell
Juni 2022

Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Neue bayerische Milchhoheiten

V.l. Bayerische Milchkönigin Veronika Gschoßmann und Bayerische Milchprinzessin Philomena Mögele *Foto: VMB*

Die HSWT und die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. gratulieren Veronika Gschoßmann zur Wahl der Bayerischen Milchkönigin und Philomena Mögele zur Wahl der Bayerischen Milchprinzessin für die Amtszeit 2022/23.

Veronika Gschoßmann (23) aus Kühbach (Lkr. Aichach-Friedberg) ist ausgebildete Groß- und Außenhandelskauffrau und studiert im sechsten Semester Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und -management (Vorgänger des Studiengangs Agribusiness) am Standort Freising.

Die neu gewählte Bayerische Milchprinzessin, Philomena Mögele (20) aus Bobingen (Lkr. Augsburg) wird die Milchkönigin während ihrer Amtszeit tatkräftig unterstützen. Sie absolviert derzeit ihr duales Studium der Landwirtschaft am Campus Triesdorf.

Beide vertreten in den nächsten zwei Jahren die bayerische Milchwirtschaft bei Messen, Presseterminen sowie Fach- und Verbraucherveranstaltungen im In- und Ausland und werben für Milcherzeugnisse aus Bayern. Sie repräsentieren im Auftrag des Verbandes der Milcherzeuger Bayern (VMB) und von milch. bayern die bayerische Milchwirtschaft als wichtigsten und umsatzstärksten Produktionszweig der Ernährungswirtschaft in Bayern.

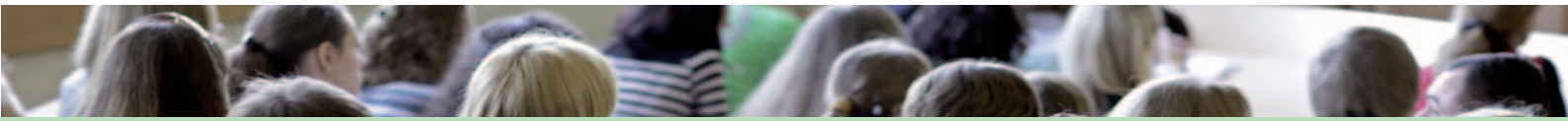
Mehr dazu hier

Sektion Milchwirtschaft

Inhalt

Terminkalender	Seite 2
LLA	Seite 4
HSWT	Seite 7
FAK und KoHW	Seite 9
Seelsorge	Seite 9
VET	Seite 10
Impressum	Seite 10

@www.triesdorfer.de



26. Juni Johannitag – Vielfältige Attraktionen

Nachdem der Triesdorfer Johannitag zwei Jahre lang ausfallen musste, haben sich die Landwirtschaftlichen Lehranstalten für die Wiederaufnahme gleich mehrere Highlights überlegt. Die neu gezüchtete Rasse des Triesdorfer Landhuhns wartet schon darauf, einem breiten Publikum persönlich vorgestellt zu werden, ein Zweinutzungshuhn, das gerade durch seine Farbenvielfalt besticht. Triesdorfer Praxiserfahrungen über Beschäftigungsmaterial und Raufuttergaben für Schweine wird ebenso am Milchgewinnungszentrum präsentiert wie die Digitalisierung 4.0 im Milchviehstall. Um 11, 13 und 15 Uhr werden Schafe geschoren, ganztägig wird am Bienengesundheitsmobil Beratung für Hobbyimker geboten.

Aber neben Triesdorfer Neuheiten wird auch wieder auf traditionelle Erfolgsgaranten gesetzt. „In der Landtechnik bleiben wir bei unserem bewährten Konzept", sagt Otto Körner, der Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalten, „die große Technikausstellung mit den modernsten Maschinen zieht viele Landwirte an und ist damit wie jedes Jahr eine bewährte Attraktion".

Die Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen zeigt Neuzüchtungen diesmal gleich mit praktischer Anwendung. „Wir haben die Weiße Lupine zur Marktreife gebracht und erläutern die Züchtung samt Produktion", erklärt ihr Leiter Markus Heinz. „Um die Lupine den Verbrauchern näher zu bringen, hat der Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft die Verwendung in der Küche erprobt und Rezepte unter dem Motto „Lupine – regional und eiweißreich" zusammengestellt".

Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten im Sandrinagarten, als besondere Attraktion können hier Alpakas bewundert werden. Zusätzlich werden die Falkner aus Schillingsfürst ihre Tiere vorstellen. Über das ganze Gelände sind verschiedene Essensangebote verteilt; Ochs und Lamm am Spieß und weitere Gerichte werden im Bereich der Mensa im Gutshof kredenzt.

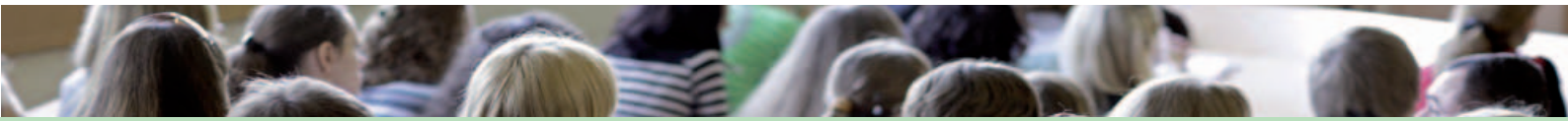
Die Schulen stehen entsprechend für Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Technikerschule informiert über Lehrfahrten und das Leben in Triesdorf

Die Regierung von Mittelfranken stellt mit ihren Partnereinrichtungen die Möglichkeiten von Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, im Agrarservice (beides an der Technikerschule) und in der Hauswirtschaft (an der Fachakademie) vor.

Von 11 bis 12 Uhr bzw. von 14 bis 15 Uhr geben bayerische Produktköniginnen Autogramme und stehen vor dem Infozentrum für Selfies zur Verfügung.

Der Hochschul-Campus Triesdorf öffnet ebenfalls seine Türen. An verschiedenen Stationen gewähren die Studiengänge der HSWT allen Interessierten Einblick in Lehrangebote, beraten über die Möglichkeiten und den Ablauf des Studiums an der HSWT. Aktuell laufende Forschungsaktivitäten stellen die Einrichtungen des Innovationscampus Merkendorf, des Kompetenzzentrums für digitale Agrarwirtschaft und des Biomasseinstituts vor. Auch für das leibliche Wohl sorgen Studierende auf der Essensmeile. Für die Kleinsten bietet die Kinderuni schließlich wieder viele Mitmachmöglichkeiten, bei denen ein Kinderunidiplom und tolle Preise winken.

Text und Fotos Sabine Künzel



Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

Für Geflügelhalter

30. Juli — Gefügelwurst für den Eigenbedarf

Für Bienenhalter

30. Juni — Schadschwellenorientiertes Varroamanagement

Ort: Tierhaltungsschule

Info/Anmeldung: hier

Sachkundelehrgang

08. Juli — Sachkunde Transport von Geflügel

05.-07. Juli — Sachkunde Tiertransport

Ort: Tierhaltungsschule

Info/Anmeldung: hier

Forum für Ernährungsbildung Triesdorf

14.-15. Juli — Punkt, Punkt, Komma, Strich – Visualisierung für Teamarbeit und Lehre

Info/Anmeldung: hier

Kochideen für Erwachsene

06. Juli — GenussReich – Sommerleicht

Look & Cook

29. Juni — LupinenEntdeckung

Ort: Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft (FEH) Steingruberstraße 4

Info/Anmeldung: hier

forum Triesdorf online

Beginn jeweils um 19 Uhr

05. Juli — Regenwassernutzung zur Viehtränke: der Demeterhof Gasswies in Klettgau-Rechberg
Referent Stefan Prakesch, ARIS Regen.Wasser.Systeme. GmbH

Info/Anmeldung: hier

Veranstaltungen im Alten Reithaus

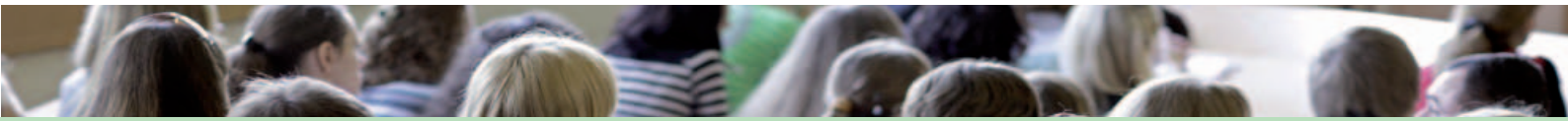
25. Juni — Mitgliederversammlung Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. Ehemaligenball

Info/Anmeldung hier

AGTechWomen Infokanal

Termine und Veranstaltungen
Tritt dem Infokanal hier bei

@www.triesdorfer.de



Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

29. Juni	Sommerakademie – Reinigungsupdate Marcus Pinsel, Obermeister der Gebäudereiniger, frischt das Reinigungswissen der hauswirtschaftlichen Fachkräfte auf.
Info/Anmeldung:	hier

Campusseelsorge Triesdorf

6. Juli, 18 Uhr	Hack- und Säroboter in Zuckerrüben, Beetle Banks, Lupine
Ort:	Altes Reithaus

Foto: Hans Böll

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Ein Triesdorfer Schmuckkästchen strahlt in der Sonne – Offizielle Übergabe Stallmeisterhaus

Stallmeisterhaus wird neuer Sitz der Verwaltung des Fachzentrums für Energie und Landtechnik

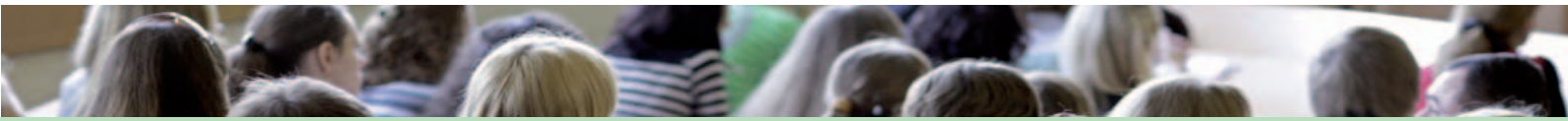
Übergabe Stallmeisterhaus am 02.06.2022

Nach längerer Sanierungsphase übergaben die Architekten Klaus Bernhart und Niels Pelzer am 02.06.2022 das Stallmeisterhaus an Bezirkstagspräsident Armin Kroder, Direktor Otto Körner und Norbert Bleisteiner, Leiter des Fachzentrums für Energie und Landtechnik (FEL). Im frisch sanierten Gebäude finden die Verwaltung des FEL und die Teams Agrarservicemeister, Erneuerbare Energien und Klimaschutz ihre neuen Büroräume.

Vielen Triesdorfern ist das historische Gebäude als Ärztehaus bekannt. Die Architekten holten das Ärtzehaus aus seinem Dornröschenschlaf und legten dabei nicht nur Fundamente und Balken frei. Sie deckten auch die geschichtlichen Zusammenhänge auf. 1746 gab Markgraf Carl Wilhelm Friedrich den ersten Teil des Gebäudes in Auftrag. Mit einem eigenen Wohnhaus würdigte der Markgraf die besonderen Verdienste des Stallmeisters Johann Christoph Dietzel um die Pferdezucht im Gestüt Triesdorf.

Verschiedene An- und Umbauten führten zum heutigen Baukörper. Wann letztlich das gesamte Gebäude dem später namensgebenden Landarzt als Wohnhaus übergeben wurde, ist heute nicht mehr genau zu ermitteln, doch dürfte dies in den Jahren nach der Gründung des Königreichs Bayern und somit nach 1806 erfolgt sein.

Text und Fotos: Annette Schmid



Mit der Apfelkönigin auf der Via Mali unterwegs – Artenvielfalt können in Triesdorf schon die Kleinen lernen

Als Apfelkönigin sieht man sich mit so einigen Fragen wissbegieriger Kinder konfrontiert. „Ich wurde schon gefragt, ob ich in einem Apfel wohne oder ob ich eine eigene Apfelpolizei habe", erzählt die Apfelkönigin der fränkischen Moststraße, Anna Sauber, die im Gefolge Bezirkstagspräsident Armin Kroder und den Beauftragten der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Hans Popp nach Triesdorf mitgebracht hatte. Sie besichtigte die Triesdorfer Apfelrunde „Via Mali" – einen 2,5 Kilometer langen Rundweg –, da sie Kraft ihres Amtes Kinder mit Streuobst im Allgemeinen und Äpfeln im Besonderen bekannt macht. „Kinder lieben es Apfelbäume zu pflanzen und stellen dann knifflige Fragen, zum Beispiel, ob ein Granatapfel auch ein Apfel ist".

Mit Bezirkstagspräsident Armin Kroder (Mitte) besuchte die Apfelkönigin Anna Sauber die Via Mali. Ferner (v.l.) Markus Heinz, Abt. Pflanzenbau und Versuchswesen, Lena Deffner, Projektmanagerin bei der Fränkischen Moststraße, Bezirksrat Hans Popp und Dir. Otto Körner, sowie Projektleiterin Nadja Burger

Stolze 3.000 Besucher zählt die Via Mali seit ihrem Entstehen vor einem Jahr. Neben vielen Besuchern, die einfach am Wochenende den Weg abgehen, hat Projektkoordinatorin Nadja Burger auch alle Schulämter angeschrieben, um Klassen auf einen Bildungsrundgang einzuladen: „Die positive Resonanz war riesig", erzählt sie begeistert. Bereits im vergangenen Jahr seien einige Schulklassen gekommen, um die Via Mali und ihr Thema Streuobst und Artenvielfalt kennenzulernen. Auch in diesem Jahr haben sich schon mehrere Klassen angemeldet. „Natürlich sind die Führungen kostenlos und gleichzeitig bekommen die Kinder noch Apfelsaft und Schorlen aus unserem eigenen 1000-Sorten-Saft, damit sie die selbst hergestellten Produkte probieren können", fügt der Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalten, Otto Körner, hinzu.

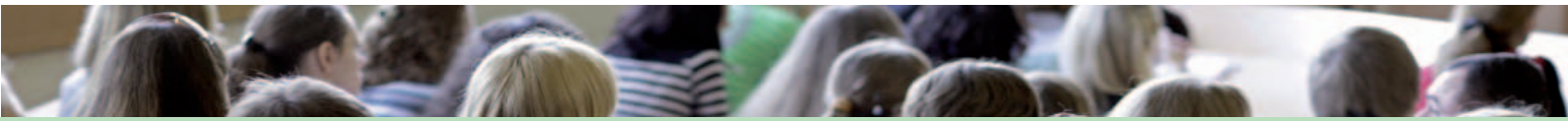
An 16 informativen und interaktiven Stationen werden in leichter und unterhaltsamer Sprache die verschiedensten Themen wie Umwelt, Kulturlandschaft, Bienen, und Streuobstwiese aufgegriffen.

„Hauptakteure der Via Mali sind der Apfel Trieso und die Honigbiene Carnica", erzählt Nadja Burger. Sie leiten die Besucherinnen auf der Via Mali und greifen in kindgerechten Dialogen Aspekte zu den jeweiligen Stationen auf. „Das Baumxylophon wird immer begeistert bearbeitet", erzählt sie und vor den Bienen stünden die Schüler immer mit Spannung.

Gerade im Bildungsbereich gibt es bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten bereits Erfahrungen mit Schulklassen: „Kinder sind der Schlüssel", sagt Markus Heinz, Leiter der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen in Bezug auf die Streuobstpädagogenausbildung, die Corona bedingt erst in diesem Jahr starten konnte. „Tester sind die Schüler der 3. und 4. Klasse der Markgrafenschule in Weidenbach. Wenn man sieht, mit welcher Begeisterung die Kinder da mitmachen, weiß man, dass das Konzept richtig ist. Kinder sind Multiplikatoren, weil sie mit ihren Eltern wiederkommen". Das sei der Triesdorfer Auftrag, den die Landwirtschaftlichen Lehranstalten mit dem Baumpfad und der Via Mali nachkämen.

Einen Wehmutstropfen gibt es aber: „Leider konnten viele Schulen der Einladung nicht folgen. Der Knackpunkt ist das Geld. Es gibt für solche Bildungsausflüge kein Budget, nur wenn die Eltern zuzahlen, können Klassen kommen. Viele Schulen können sich das sonst nicht leisten, da die Kosten für den Bus zu hoch sind, berichtet Nadja Burger."
„Am Geld sollte es nicht scheitern", machte Bezirkstagspräsident Armin Kroder deutlich. Er gab noch an Ort und Stelle den Auftrag an Mitarbeiter, ein Konzept zu erstellen, wie Bezirk, Landkreise und Kommunen in Kooperation mit Fördervereinen und Unternehmen Kindern den Besuch der Via Mali ermöglichen können. Bezirksrat Hans Popp hofft auch auf Unterstützung des Freistaates Bayern. Das Projekt könne Hand in Hand mit dem Bayerischen Streuobstpakt gehen, wo in 10 Jahren 1 Million Obstbäume gepflanzt werden sollen. „Man muss das auch nach außen tragen, und da ist die Jugend der beste Ansprechpartner".

Text und Foto: Sabine Künzel



Kooperation intensivieren

Die fränkische Moststraße umfasst 30 Kommunen und hat Anteile an vier Landkreisen. Sie ist als Verein organisiert und hat neben privaten Mitgliedern auch regionale Produzenten und Gastrobetriebe im Boot. Lena Deffner aus Merkendorf hat die Stelle der Projektleitung inne.

Was ist das Ziel der fränkischen Moststraße?

Lena Deffner: Die Fränkische Moststraße ist eine zweigleisige Organisation, zum einen besteht sie aus einem Verein, zum anderen aus einer Interessengemeinschaft. Unser Ziel ist die Förderung, die Unterstützung und den Erhalt von Streuobst. Gegründet wurde sie 2004 als Interessengemeinschaft mit zwölf Kommunen rund um den Hesselberg, seitdem ist sie ständig gewachsen, sodass 2012 ein zugehöriger Verein gegründet wurde. Wir möchten die Regionalität bewahren und dabei helfen, dass die Menschen sich mit ihrer Heimat identifizieren können.

Was sind Ihre Aufgaben bei der Fränkischen Moststraße?

Lena Deffner: Das ist sehr vielfältig, es gehört sehr viel Öffentlichkeitsarbeit dazu. Ich habe eine neue Homepage erstellt, weitere Themen sind Streuobstpädagogik und Umweltbildung, ebenso initiiere ich Themenwanderwege. Dazu kommt noch unter anderem die Aufstellung von Verkaufsautomaten.

Welchen Part nimmt Triesdorf bei der fränkischen Moststraße ein?

Lena Deffner: Triesdorf hat bei uns eine wichtige Rolle. Hier geschieht viel und wir möchten den Austausch stärker ausbauen. Triesdorf hat viele Highlights, die die gleichen Inhalte verfolgen wie unsere. Dazu zählen Seminare, die Verwertung in der Brennerei mit den verschiedenen Produktlinien, die Via Mali und das Pomoretum. Die Ausbildung zum Baumwart ist dazu noch aktive Umweltbildung.

Interview Sabine Künzel

Erste Schulung zum Zertifizierungsbeauftragten Honig

Stefan Spiegl (rechts), Präsident des LVBI e. V., übergibt die Urkunde zum Honigzertifizierer an einen Teilnehmer.

31 Teilnehmer aus allen Regierungsbezirken Bayerns versammelten sich trotz Schneesturm im April in Triesdorf, um sich einen Tag lang mit Schulungsinhalten zum Thema Honig zu beschäftigen und sich zum „Zertifizierungsbeauftragten Honig" fortbilden zu lassen.

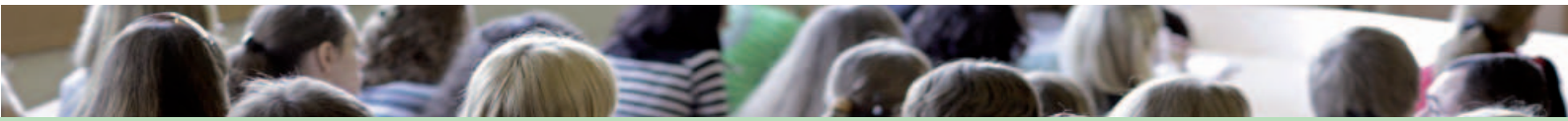
Seit 01.01.2023 schreibt der Landesverband Bayerischer Imker e. V. (LVBI) einen verbindlichen Rahmen für Honigschulungen vor. Dieser beinhaltet eine sechsstündige theoretische und eine zweistündige praktische Ausbildung. Präsentationen für die Theorie und Anleitungen zu den Praxis-Schulungen stellt das Institut für Bienenkunde und Imkerei (IBI) in Veitshöchheim auf seiner Homepage zur Verfügung. „Wir werden diese immer aktuell halten und die bayerischen Fachwarte bei den Multiplikatoren-Schulungen auf Neuerungen hinweisen." erklärt Dr. Ingrid Illies, stellvertretende Leiterin des IBI und Referentin bei dieser Veranstaltung.

Um im begehrten DIB-Glas mit zugehörigem Gewährverschluss abfüllen zu dürfen, bedarf es dann noch einer zweistündigen Schulung zur Marke und Qualitätsmanagement. Die Zertifizierungsbeauftragten übernehmen nicht nur die letztgenannte zweistündige Schulung, sondern werden künftig auch die Teilnahmebescheinigungen aus den Theorie- und Praxiskursen von Imkernden entgegennehmen und prüfen. Wenn der Imker/die Imkerin alle benötigten Bescheinigungen vorlegen kann, stellt der Zertifizierungsbeauftragte auch die Zertifikate des Deutschen Imkerbundes aus, die zur Bestellung des Gewährverschlusses notwendig sind.

„Mir schwebt ein Netzwerk von Zertifizierungsbeauftragten in Bayern vor. In jedem Kreisverband des LVBI soll es nach Möglichkeit mindestens einen geben. Und die sollen sich auch regelmäßig austauschen können!" sagt Stefan Ammon, Honigobmann des LVBI und Hauptreferent des Tages. So wird die Aufgabe auf viele Schultern verteilt und die Wartezeiten für Imker/innen verkürzt.

Am Ende des Tages haben sich alle 31 Teilnehmer zum „Zertifizierungsbeauftragten Honig" ernennen lassen. Ein Anfang zum Netzwerk ist also gemacht.

Text und Foto: LLA



Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Mit Leidenschaft für Land und Umwelt – Die HSWT ehrt ihren langjährigen Weggefährten MdB Josef Göppel

Als Beauftragter des Bezirks Mittelfranken für den Standort Triesdorf kam Josef Göppel bereits in den frühen 1980er-Jahren mit der Fachhochschule Weihenstephan in Triesdorf in engen Kontakt. Mit seinem fortwährenden Engagement im Bereich Land- und Umweltentwicklung in Politik und Gesellschaft war er dann als Landtagsabgeordneter in den 1990er-Jahren maßgeblich an der Einführung des Studiengangs Umweltsicherung an der Fakultät Landwirtschaft und Umwelt in Triesdorf beteiligt. Die enge Kooperation mit ihm zeigte sich in der Einbindung der Hochschule in vielfältige Initiativen zur Transformation der Energie- und Lebensmittelversorgungssysteme auf lokaler und regionaler Ebene. Von seiner Überzeugung, dass Regionen gestärkt werden und möglichst eigenständig an ihrer Zukunft mitgestalten sollten, sowie seinem eigenen Engagement in der Regionalentwicklung, profitierte letztlich auch der Masterstudiengang Regionalmanagement der HSWT in seiner Gründungsphase. Von 2013 bis 2017 wirkte er als Hochschulrat im höchsten Steuerungsgremium der Hochschule mit. Ein besonderes Anliegen war Josef Göppel darüber hinaus die Unterstützung der internationalen Entwicklung und Zusammenarbeit vor allem mit afrikanischen Partnerländern. Dabei unterstützte er insbesondere den Weiterbildungs-Kurs zur Entwicklung von regionalen Wertschöpfungsketten für Postgraduierte afrikanischer Partnerhochschulen.

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf behält das außerordentliche Engagement ihres langjährigen Weggefährten in steter Erinnerung und richtet zu seinem ehrenden Gedenken am Johannitag in Triesdorf das Josef Göppel Symposium 2022 aus.

Josef-Göppel-Symposium 2022
„Regionale Wertschöpfung: Erneuerbare Energien zur Stärkung von Einkommen und Lebensstandard in Afrika"
HSWT Campus Triesdorf – Raum C.024

10:00 Begrüßung der Teilnehmer (VP Prof. Dr. Schlauderer)
10:10 Vorstellung der Afrika-Aktivitäten der HSWT (VP Prof. Dr. Schlauderer)
10:20 Erneuerbare Energien für Afrika – (Frau B. Höhn[1)], Energiebeauftragte des BMZ in Afrika)
10:50 Energy through domestic biogas plants – Ethiopia (Dr. B. Müller, Hiwot Abayneh)
11:10 Ausblick – Zukunft – Diskussion (VP Prof. Dr. Schlauderer)

Um dem Gedenken und der Wertschätzung auch äußerlich Ausdruck zu verleihen, findet im Anschluß die feierliche Benennung des Triesdorfer Hörsaals E.001 in Josef-Göppel-Hörsaal in Anwesenheit von Frau Göppel statt.

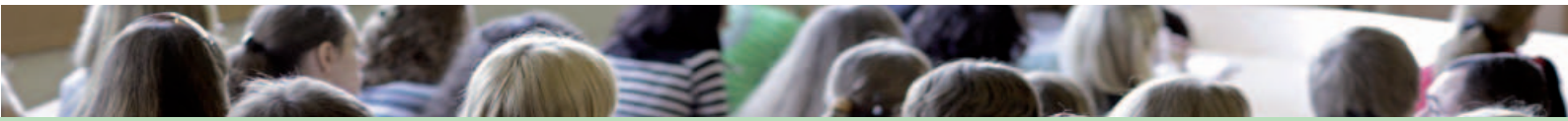
HSWT – VP Prof. Dr. Ralf Schlauderer

1) Ehemalige Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (1995–2005), seit November2017 ehrenamtlich tätig für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als Energiebeauftragte für Afrika.

HSWT gründet „Digitales Ukraine Zentrum"

Die HSWT unterstützt seit kurzem aufgrund der jüngsten Kriegsereignisse ihre ukrainischen Partnerhochschulen in Sumy, Mykolyiev, Kiew und Rivne mit einer Digitalen Kooperation. „Wir gründen ein 'Digitales Ukraine Zentrum' und errichten damit eine Kommunikationsbrücke. Zugleich ermöglichen wir ukrainischen Studierenden, ihr Studium online fortzusetzen", erläuterte Hochschulpräsident Eric Veulliet.

Vizepräsident Ralf Schlauderer, der die seit über 30 Jahren bestehende Partnerschaft zu ukrainischen Hochschulen koordiniert, stellt fest: „Der Krieg in der Ukraine erfordert neue Formen der Zusammenarbeit. Deshalb wurde am Campus Triesdorf zusammen mit Larysa Kalachevska, der Leiterin des International Office der Agraruniversität in Sumy, im Rahmen des DAAD-Projektes ‚Digitalisierung Ukrainischer Agrarhochschulen' das Digitale Uk-raine Zentrumgegründet. Das Zentrum wird ukrainische Studierende und Lehrende unterstützen und mit Lehrmöglichkeiten sowie Lehrangeboten helfen. Es soll die unter-schiedlichsten Hilfsangebote vernetzen, den Lehrbetrieb so gut als möglich aufrechterhalten und die langjährigen internationalen Beziehungen zwischen den Partnerhochschulen stärken.



Hochschule verabschiedet über 260 Absolventen der Jahrgänge 2020 und 2021

Ein weiterer Schritt zurück zur Normalität und ein sehnlich erwarteter Abschluss der turbulenten letzten Corona-Semester: Die Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) hat am Freitag, den 10.06.2022 ihre Absolventinnen und Absolventen der Abschlussjahrgänge 2020 und 2021 offiziell verabschiedet.

Zum Festakt, vor der Pandemie fester Abschluss des Studiums, kamen insgesamt 268 Studierende, die ihr Studium in den letzten zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen hatten. Prof. Dr. Wilhelm Pflanz, Dekan der Fakultät, stellte in seiner Eröffnungsrede fest, dass die hohe Teilnehmerzahl ein starkes Zeichen für den Triesdorfer Geist sei. Die Studierenden mussten bis zu zwei Jahre auf diesen besonderen Tag warten, sind inzwischen weltweit berufstätig; dennoch war es für viele selbstverständlich, der Einladung ohne Zögern zu folgen. Die Studiengangsleiter hoben das Engagement der Studierenden während der Pandemie besonders hervor. Sie alle haben während Ihres Studiums in hohem Maße Kompetenzen erworben, die Sie befähigen gesunde Lebensmittel zu erzeugen, Verbraucherwünsche zu erfüllen und das Land als Lebens- und Erlebnisraum attraktiv zu gestalten. So stand die Verabschiedung ganz im Zeichen des Fakultätsmottos „Mit Leidenschaft für Land und Lebensmittel".

Die Verabschiedung ist traditionell auch der Termin, die Jahrgangsbesten der Studiengänge auszuzeichnen. Neben den hochschulischen Leistungen ist es guter Brauch, auch den besonderen Einsatz für die Gemeinschaft der Studierenden und den Standort Triesdorf zu würdigen. So konnten die Vorsitzende Susanne Gast und Eberhard Groß als stv. Vorsitzender der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer (VET) e.V. wieder persönlich jeweils eine Studentin oder einen Studenten für besonderes soziales Engagement in ihren Studiengängen Anerkennungspreise überreichen. Susanne Gast ließ es sich nicht nehmen, zwei besonders aktive Studierende für ihren mehrjährigen Einsatz zu danken. Die ehemaligen Vorsitzenden des Vereins der Triesdorfer Studierenden (VTS) Jakob Zwingel und Josef Büschl waren maßgeblich daran beteiligt, die bekannten traditionellen Triesdorfer Bälle wieder zu reaktivieren, wofür zusammen mit der Direktion der Landwirtschaftlichen Lehranstalten ein neues Konzept erarbeitet und umgesetzt worden war.

Zum Abschluss des offiziellen Teils blickten dann die Studierenden selbst in unterhaltsamen, individuell verfassten Ansprachen auf ihre erlebnisreiche Zeit in Triesdorf zurück. Im Anschluss wurde unter freiem Himmel ausgiebig gefeiert und in vielen Gesprächen die fachliche und persönliche Zukunft diskutiert. Einig waren sich alle, den Kontakt zu Triesdorf und zur Hochschule gerne aufrechterhalten zu wollen; nicht nur beim jährlich stattfindenden Johanni-Tag, sondern auch über das *forum* Triesdorf mit Vorträgen zu aktuellen Themen aus Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt oder als Mitglied bei der Triesdorfer Ehemaligenvereinigung.

HSWT

Impressionen Absolventenverabschiedung

Fotos: Jonas Heckel

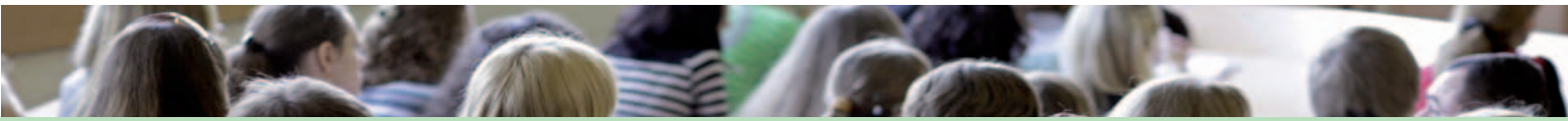
Ukraine-Hilfsfonds

Um bei Bedarf Auslagen und Kosten für wichtige Ukraine-Aktivitäten vor Ort zu unterstützen, hat die VET ein Spendenkonto eingerichtet. Falls Sie sich mit einer Spende beteiligen möchten, dann bitten wir diese auf folgendes Konto zu überweisen:

VET, VR Bank Mittelfranken West eG, IBAN: DE46 7656 0060 0907 4135 30, BIC: BYLADEM1ANS

Die Spendenmittel werden vollständig für die Unterstützung eingesetzt, es fallen keine Verwaltungskosten an. Über die Verwendung der Gelder entscheidet ein Gremium. Spendenquittungen/Zuwendungsbescheinigungen für Geldeingänge können nicht erstellt werden.

Anträge zur Erstattung von Auslagen finden Sie hier



Fachakademie und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

Neue Mitarbeiterinnen am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

Seit dem 1. Mai 2022 ist **Ursula Mücke** neue Leiterin des Bereichs „Arbeitsmarkt und Gesellschaft" am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW). Sie übernimmt damit die Nachfolge von Iris Schmidt, die seit Oktober 2021 an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten abberufen ist. Ursula Mücke war seit 1995 am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Weißenburg tätig. Zuletzt leitete sie dort das Sachgebiet „Ernährung und Haushaltsleistungen". Außerdem war sie stellvertretende Schulleitung der Landwirtschaftsschule Weißenburg, Abteilung. Hauswirtschaft.

„Ich freue mich, meine langjährigen Erfahrungen aus der Meisterausbildung und -prüfung sowie der Zusammenarbeit mit Kitas in meinen neuen Aufgabenbereich einbringen zu können." Zu den neuen Arbeitsschwerpunkten von Frau Mücke gehören, u. a.:

- Berufsnachwuchs-Werbung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Förderung von Alltagskompetenzen im Kita-Bereich
- Erarbeitung von Kompendien für die Meisterausbildung in der Hauswirtschaft

„Vor mir liegen sehr spannende und anspruchsvolle Aufgaben, die mich nochmals ganz neu fordern werden."

Seit dem 1. Mai 2022 ist **Tina Jäger** neue Projektmitarbeiterin im Bereich „Arbeitsmarkt und Gesellschaft" am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft. Nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss als Bachelor of Science im Studiengang Ernährung und Versorgung an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf sammelte Frau Jäger Praxiserfahrungen im Management eines Nürnberger Catering-Dienstleistungsunternehmens. Ihre Erfahrung und ihr Wissen aus der Praxis fließen nun in die Erstellung verschiedener Kompendien für die Meisterfortbildung sowie den Ausbau des Wissensportals für Fach- und Führungskräfte der Hauswirtschaft ein.

„Ich freue mich, wieder zurück in Triesdorf zu sein!"

Ökumenische Schul- und Hochschulseelsorge

Kontakt:

Pfarrkurat
Dr. Wolfgang Börschlein,
Ornbau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de

Pfarrerin
Simone Sippel,
Weidenbach
Telefon: 09826/247
E-Mail:
simone.sippel@elkb.de

Pfarrer
Ulrich Schmidt
Telefon: 09832/5749985
E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de

Pfarrer PD
Dr. Wolfgang Simon
Telefon: 09135/723394
E-Mail:
simon@fos-triesdorf.de

Pastoralreferent
Michael Jokiel
Telefon: 09826/181248 und
0160/6920515
E-Mail: mjokiel@bistum-eichstaett.de

KATHOLISCHE HOCHSCHUL GEMEINDE Triesdorf

#khgtriesdorf

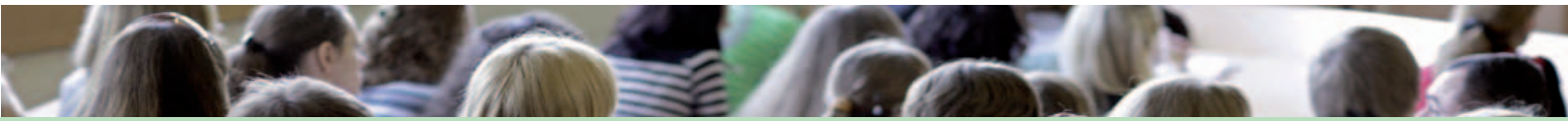
Unsere festen Sprechstunden der seelsorglichen Beratung:

„Offenes#Ohr"

Die KHG Triesdorf bietet das Angebot (Seelsorge-/ Notfallgespräch) immer donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr, Reitbahn 3 – während der Vorlesungszeit.

Individuelle Gesprächstermine

Bei Bedarf und nach Vereinbarung eines Termins: Treffen vis-a-vis in einem geschützten Raum, Walk'n Talk oder telefonisch.



Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Homepage – Jobbörse

Hier könnte auch Ihre Stellenanzeige veröffentlicht werden.

Interessiert? Setzen Sie sich einfach mit unserem Büro (vereinigung@triesdorf.de) in Verbindung.

Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DLG	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEBIT	Forum für Ernährungsbildung Triesdorf
FEH	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
HIS-ALS	HSWT International School for Applied Life Sciences
ITW	Initiative Tierwohl
JH	Jugendherberge
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MGZ	Milchgewinnungszentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell
erscheint viermal im Jahr.
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Text und Gestaltung: Eberhard Groß, Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
Telefon- und Faxnummer:
Tel 09826/18-7700
Fax 09826/18-7799
E-Mail vereinigung@triesdorf.de
www.triesdorfer.de

Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.